



**Mainz, Carl-Goerdeler-Straße, 20.01.22, 07:00 Uhr**

Noch während des Wachwechsels um kurz nach 7 wurde die Feuerwehr Mainz am Morgen zu einem Kaminbrand in die Carl-Goerdeler-Straße alarmiert.

Die Bewohner hatten nach dem Anfeuern des Ofens eine ungewöhnliche Rauchentwicklung im Wohnzimmer festgestellt. Beim Blick im Freien auf den Schornsteinkopf fiel dem Hauseigentümer ebenfalls eine starke Rauchentwicklung auf. Über den Notruf 112 verständigte er die Feuerwehr.

Noch während der Erkundung der Feuerwehr blähte sich Ruß im Schornstein so stark auf, dass ein vollständiger Verschluss des Schornsteinquerschnitts drohte. Deutlich wurde dies am Funkenauswurf aus dem Schornstein.

Über die Drehleiter wurde der Schornstein mit speziellem Kehrwerkzeug offengehalten und gekehrt. Parallel erfolgten permanent Temperaturkontrollen des Schornsteins in allen Stockwerken mittels Wärmebildkamera.

Die Verkleidung des Schornsteins mußte zur Kontrolle auf eventuell vorhandene Glutnester und zur Kontrolle der Deckendurchdringungen geöffnet werden. Aufgrund einer erhöhten Kohlenmonoxidkonzentration in der Raumluft mußten die Arbeiten teilweise unter umluftunabhängigem Atemschutz durchgeführt werden.

Gegen 09:20 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehr beendet und die Einsatzstelle konnte an den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister übergeben werden.

Vor Ort tätig waren die Berufsfeuerwehr Mainz mit Fahrzeugen von beiden Wachen, der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen sowie die Polizei mit einem Streifenwagen.

## Kaminbrand in den Morgenstunden

Donnerstag, den 20. Januar 2022 um 15:41 Uhr -

---

(C. Berghäuser)